

Balladen sinngebend und gestaltend vortragen

Aufgabe 1:

Hier habt ihr eure individuellen Meinungen aufschreiben sollten.

Es ist wichtig, dass ihr auf die einzelnen Fragen eingegangen seid und zu allen (drei) Beispielen etwas geschrieben habt.

„John Maynard“ von Theodor Fontane

Aufgabe 2:

Hier musstet ihr lediglich den Text lesen. ☺

Aufgabe 3:

Lösungsvorschlag:

Basissatz:

(Muss Textart, Titel, Name des Autors und Thema enthalten...)

In der Ballade „John Maynard“ von Theodor Fontane geht es um einen Menschen, der aufgrund seines pflichtbewussten Verhaltens sein Leben verliert aber dafür das Leben vieler anderer Menschen rettet.

Hauptteil:

(Möglichst kurz, keine Nennung von Details, Verwendung des Präsens etc.)

John Maynard ist Steuermann auf einem Schiff, das mit vielen Menschen an Bord unterwegs nach Buffalo ist. Gegen Ende der Fahrt bricht ein Feuer auf dem Schiff aus. Der Steuermann John Maynard bleibt an seinem Posten und sorgt dafür, dass das Schiff das Ufer von Buffalo erreicht. Obwohl das Schiff beim Aufprall am Strand zerstört wird, überleben alle Passagiere das Unglück. Nur der Steuermann selbst stirbt. Er wird unter Danksagungen beerdigt.

Aufgabe 4:

Auch hier gibt es diesmal keine eindeutige Lösung.

Wichtig ist, dass ihr euch für beide Seiten Gedanken gemacht habt. Also was spricht dafür, dass er ein Held ist, was spricht dagegen.

Außerdem soll aus eurer Antwort eindeutig erkennbar sein, ob er eurer Meinung nach eher ein Held ist oder eher nicht.

Aufgabe 5:

Merkmale eines Gedichts	Untypisch für ein Gedicht
<ul style="list-style-type: none">- Der Text reimt sich (Paarreime).- Der Text ist in Strophen eingeteilt.- Es gibt einen „Flatterrand“. (Die Verse sind also nicht im Blocksatz geschrieben sondern immer unterschiedlich lang.)- Es sind Stilmittel enthalten:<ul style="list-style-type: none">○ V. 21f: Anapher○ V. 56f.: Enjambement○ V. 5: Metapher (Er trägt ja nicht wirklich eine Krone...)○ V. 6: Alliteration○ V. 50: Personifikation (Die Stadt kann ja eigentlich nicht <u>schweigen</u>...)	<ul style="list-style-type: none">- Es gibt einen Erzähler.- Menschen sprechen miteinander. (Dialoge in wörtlicher Rede)- Der Text ist sehr spannend.- Es gibt einen Helden.

Aufgabe 6:

Hier gibt es auch keine einzige richtige Lösung.

Euch sollte aber Folgendes aufgefallen sein:

- a) Die Stimmung ist natürlich zu Beginn sehr gut und wird dann – ab dem Ausbruch des Feuers – immer schlechter. Auch am Ende bleibt es traurig, da die Menschen zwar dankbar und glücklich sind, dass sie gerettet wurden, dennoch überschattet der Tod von John Maynard diese Freude. Die Stimmung ist also weiterhin traurig.
- b) Die Spannung der Ballade steigt bis Vers 45 immer stärker an. Danach entspannt sich die Situation immer mehr. Lediglich die Frage, wer das Unglück nicht überlebt hat, sorgt noch einmal für einen leichten Anstieg der Spannung – jedoch dürfte es den meisten Lesern schon fast klar sein, dass es sich hierbei um John Maynard handelt.
- c) Der Höhepunkt der Ballade ist bei den Versen 45 bzw. 46 erreicht. Das Schwimm, die „Schwalbe“, erreicht das Ufer, aber wird hierbei (vom Feuer und dem Aufprall), endgültig zerstört.